

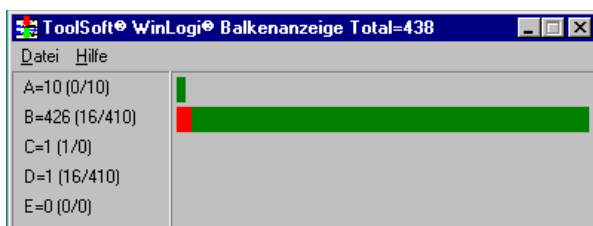
Bedienung LogiBar

Einleitung

Das Modul LogiBar der Applikation WinLogi wird für die Anzeige des aktuellen Zustandes der Störungen benutzt. Nachfolgend erhalten Sie eine kurze Einführung in das Modul LogiBar.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul LogiBar beinhaltet einige wichtige Elemente, welche die Benutzung vereinfachen oder den aktuellen Status anzeigen.



Elemente zur Vereinfachung der Bedienung:

- Tastenkombinationen
- Menü

Die Bereiche des Fensters:

- Textanzeige der Störungen
- Balkenanzeige der Störungen

Bedienung mit Tastenkombinationen

Die meisten Elemente im Modul LogiBar können mit Tastenkombinationen angesprochen werden. Drücken Sie mit der Tastatur die ALT-Taste und das entsprechende Zeichen, welches unterstrichen ist (z.B. Neu -> ALT-N).

Menü für die Bedienung

Im Modul LogiBar kann das Menü mit der Maus oder mit Tastenkombinationen (z.B. ALT-D -> Datei) bedient werden.



Menü Datei (ALT-D)

- Beenden (ALT-B, ALT-X), Beenden der Applikation

Menü Hilfe (ALT-H)

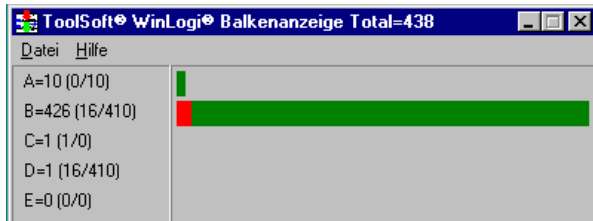
- Informationen (ALT-I), der Dialog mit Informationen über die Applikation wird angezeigt

Textanzeige der Störungen

Im Bereich der Textanzeige zeigt das Modul LogiBar die offenen und erledigten Störungen geordnet nach Priorität an. Ebenfalls ist die gesamte Anzahl der Störungen ersichtlich. Die Anzeige wird periodisch aktualisiert.

Balkenanzeige der Störungen

Im Bereich der Balkenanzeige zeigt das Modul LogiBar die offenen und erledigten Störungen geordnet nach Priorität an. Ebenfalls ist die gesamte Anzahl der Störungen ersichtlich.



Der grösste Balken wird immer auf die maximale Breite der Anzeige angezeigt. Die anderen Balken werden dann massstäblich getreu wiedergegeben. Die roten Balken markieren die offenen Störungen und die grünen Balken die erledigten Störungen. Die Anzeige wird periodisch aktualisiert.

Voraussetzungen für die korrekte Ausführung

- Die Borland Database Engine (BDE) ab Version 5.0 muss installiert sein.
- Die benötigten Einträge in der Borland Database Engine (BDE) für WinLogi müssen eröffnet sein .
- Eine gültige Seriennummer muss in der Registrierung eingetragen sein.
- Das Betriebssystem muss für die 2000 Jahr Problematik konfiguriert sein (siehe Beschreibung Y2000 Einstellungen).